

Allgemeine Hinweise und Anmeldung

13. Forum Kinderschutz Networking im Kinderschutz

Termin:
Samstag, 28. März 2020, 10.00–14.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Kreishaus Gütersloh, Herzebrocker Straße 140, 33334 Gütersloh

Teilnehmergebühren:
Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie vor Ort im Tagungsbüro.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 5 Punkten (Kategorie: A) anerkannt.

akademie
für medizinische Fortbildung
Ärztammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Postfach 40 67, 48022 Münster
Telefon: 0251 929-2243, Telefax: 0251 929-272243
E-Mail: parisia.olube@aekwl.de

Nutzen Sie auch den Online-Fortbildungskatalog der Akademie,
um sich für die Veranstaltung online anzumelden:
<http://www.aekwl.de/katalog>



ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE



13. Forum Kinderschutz Networking im Kinderschutz

28. März 2020
10.00 – 14.00 Uhr
Gütersloh

Einladung zum 13. Forum Kinderschutz

Vernachlässigung, Misshandlung und sexueller Missbrauch sind gravierende Formen der Kindeswohlgefährdung. Jugendämter stellten 2018 in über 50.000 Fällen eine Kindeswohlgefährdung fest – so viele wie noch nie seit Einführung der Statistik im Jahr 2012. Nur wenn alle am Kinderschutz Beteiligten Hand in Hand zusammenarbeiten, wird es gelingen, die Zahl der Kindeswohlgefährdungen deutlich zu senken. Zwar gibt das 2012 in Kraft getretene Kinderschutzgesetz einen gewissen Rahmen der Zusammenarbeit vor. Dieser wird aber bislang noch nicht ausreichend genutzt.



Insbesondere die Zusammenarbeit des Gesundheitswesens mit den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe ist an vielen Stellen nicht optimal. Die Evaluation des Kinderschutzgesetzes von 2018 hat gezeigt, dass der Informationsfluss zwischen Ärzten und Einrichtungen der Jugendhilfe unzureichend ist. Dabei sind es oft die Ärztinnen und Ärzte, die Zeichen für eine Kindeswohlgefährdung in ihrer Praxis sehen.

Kinderschutz muss als Querschnittsaufgabe begriffen und gemeinsam ein flächendeckendes multi-professionelles Netzwerk früher Hilfestrukturen entwickelt werden. Alle gesellschaftlichen Bereiche müssen das gesunde Aufwachsen von Kindern in ihrem Verantwortungsbereich verankern. Gemeinsam mit Ärztinnen und Ärzten, Vertretern der Jugendämter, Institutionen des Kinderschutzes und dem neu gegründeten Kompetenzzentrum für Kinderschutz im Gesundheitswesen in Nordrhein-Westfalen wollen wir diskutieren und nach Wegen suchen, den alltäglichen Austausch und die Bildung von Netzwerken zum Schutz der Kinder zu verbessern.

Mit freundlichem Gruß

Dr. med. Johannes Albert Gehle
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Programm

13. Forum Kinderschutz – Networking im Kinderschutz

Moderation: Thomas Schwarz, Arzt und freier Journalist

10.00–10.30 Begrüßung

- Sven-Georg Adenauer, Landrat des Kreises Gütersloh
- Dr. med. Johannes Albert Gehle, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- Heike Reinecke, Leiterin des Referates Öffentlicher Gesundheitsdienst, LZG, Heilpraktikerwesen im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

10.30–11.00 Netzwerke im Kinderschutz: Warum? Wozu? Wie kann's gelingen?

Dr. Monika Weber, LWL-Landesjugendamt, Fachberaterin im Referat Erzieherische Hilfen

11.00–11.30 Systemübergreifende Zusammenarbeit bei Kindesvernachlässigung

Britta Discher, Dipl.-Sozialwissenschaftlerin, Kooperativer Kinderschutz im Sozialpädiatrischen Zentrum für kindliche Entwicklung und Gesundheit, Unna-Königsborn

11.30–12.00 Aktiver Kinderschutz: wie interdisziplinäres „Be“-Handeln gelingen kann

Birgitt Rohde, Leiterin der Abteilung Jugend des Kreises Gütersloh
Regina Stöttwig, Leiterin der Regionalstelle West der Abteilung Jugend des Kreises Gütersloh
Dr. Dr. med. Meike Wördemann, Oberärztin für Kinder und Jugendpsychiatrie, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, LWL-Klinikum Gütersloh

Programm

12.00–12.15 Kaffeepause

12.15–12.30 Networking in der Praxis

PD Dr. med. Sibylle Banaschak, Leiterin des Kompetenzzentrums Kinderschutz im Gesundheitswesen in NRW und Leitende Oberärztin am Institut für Rechtsmedizin, Universitätsklinikum Köln

12.30–14.00 Diskussion mit

- PD Dr. med. Sibylle Banaschak, Leiterin des Kompetenzzentrums Kinderschutz im Gesundheitswesen in NRW und Leitende Oberärztin am Institut für Rechtsmedizin, Universitätsklinikum Köln
- PD Dr. med. Michael Böswald, Chefarzt der Abteilung Kinder- und Jugendmedizin am St. Franziskus-Hospital Münster
- Dr. med. Anne Bunte, Mitglied des Vorstands der Ärztekammer Westfalen-Lippe und Leiterin der Abteilung Gesundheit des Kreises Gütersloh
- Britta Discher, Dipl.-Sozialwissenschaftlerin, Kooperativer Kinderschutz im Sozialpädiatrischen Zentrum für kindliche Entwicklung und Gesundheit, Unna-Königsborn
- Hendrike Frei, niedergelassene Kinder- und Jugendärztin in Dortmund
- Ines Lehn, Fachbereich Jugend und Bildung der Stadt Gütersloh
- Birgitt Rohde, Leiterin der Abteilung Jugend des Kreises Gütersloh
- Dr. Monika Weber, LWL-Landesjugendamt, Fachberaterin im Referat Erzieherische Hilfen